



# AN 038/2018



## Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

WAB • Gartenholz 57 • 22926 Ahrensburg

22.08.2018

### Antrag der WAB an den Sozialausschuss zur Kinderarmut

Die Verwaltung möge dem Sozialausschuss Vorschläge unterbreiten, welche Maßnahmen die Stadt ergreifen kann, um die Folgen der Kinderarmut in den Bereichen Bildung und Teilhabe zu lindern. Ideal wäre eine Liste mit denkbaren Aktionen, die nicht mit dem ALG II oder anderen bundesweiten Programmen kollidieren, den Kindern unmittelbare Vorteile bringen und keinen hohen finanziellen und bürokratischen Aufwand verursachen.

#### Begründung

Analysen des Kinderschutzbundes zeigen, dass jedes sechste Kind in Ahrensburg in einer armen oder armutsgefährdeten Familie aufwächst. Das betrifft nicht nur Hartz IV-Empfänger, sondern auch berufstätige Eltern, deren Einkommen so gering ist, dass sie Wohngeld oder andere Sozialleistungen für Geringverdiener bekommen.

Die WAB bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen die Stadt ergreifen könnte, um die Situation der Kinder aus armen oder armutsgefährdeten Kindern punktuell zu verbessern.

Beispiele für direkte Unterstützungen durch die Stadt können sein:

- Ganzjährig freier Eintritt ins Badlantic
- Finanzierung von Vereinsbeiträgen über das Teilhabepaket hinaus
- Kostenloser Zugang zu Angeboten der städtischen Kinder- und Jugendarbeit
- Finanzierung von Lernmitteln über das Teilhabepaket hinaus
- Städtische Zuschüsse bei Klassenfahrten
- Städtisch finanzierte Hausaufgabenhilfen ( VHS, ggf. OGS, Horte)
- Sozialticket ÖPNV
- Aktionen zur Generierung von zweckgebundenen Spenden

Peter Egan, WAB